

Anmeldung und nähere Information:

Thomas Brunner, Tel. 0355 – 488 74 80
Kahrener Hauptstr. 19, 03051 Cottbus
Clara Steinkellner, Tel.: 0178 6152189
kontakt@freiebildungsstiftung.de
www.freiebildungsstiftung.de
Wir bitten um Anmeldung bis 10. Oktober 2016
(telefonisch oder online über www.geistundkapital.de)

Tickets:

Kongressticket: 140,- € / 100,- € ermäßigt /
180,- € Förderkarte (inkl. Verpflegung)
Tagesticket: 60,- € / ermäßigt 40,- € (inkl. Verpflegung)
Abendvorträge (bzw. Sonntag): 14,- €, ermäßigt 10,- €

Ort: Freie Waldorfschule Berlin-Mitte,
Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin

Veranstalter:

Freie Bildungsstiftung
D. N. Dunlop-Institut e.V.

dieDrei



GESUNDHEIT AKTIV
ANTHROPOSOPHISCHE HEILKUNST E.V.

SinneWerk e.V.

Unsere Kooperationspartner:

DIE DREI – Zeitschrift für
Anthroposophie in Wissenschaft,
Kunst und sozialem Leben

GESUNDHEIT AKTIV –
Anthroposophische Heilkunst e.V.

SINNEWERK E.V.



Anfahrt:

U 8 Weinmeisterstraße
S-Bahn Hackescher Markt

Dr. Martin Böckstiegel, geb. 1965, Berufsweg vom Wirtschaftsanwalt, über Start-Up-Geschäftsführer zum Organisationsberater, Coach und Wirtschaftsmediator. Schwerpunkt seiner Arbeit, Vorträge und Publikationen sind die Themen Führung, Organisation, Kultur, Innovation und Veränderung mit einer Bandbreite von Großunternehmen über Freiberufler bis zu Waldorfschulen. Seine Forschung gilt den Prinzipien der Stimmigkeit und Anliegenorientierung als Konzept für individuelles und gemeinsames soziales Handeln sowie deren Übertragung auf die (humanere) Funktionsweise von Systemen und Institutionen. (www.harmoniapartners.com).

Thomas Brunner, geb. 1965, Eurythmieausbildung in München und Wien, daneben freies Studium der Philosophie, Anthroposophie und Sozialwissenschaft. Bühnenmitglied am *Eurythmeum Stuttgart*, Mitarbeiter im *Kulturzentrum Forum 3* in Stuttgart, Briefträger, Aktionskünstler, Waldorfpädagoge. Erfinder des Brettspiels „Welt der Türme“. Seit 2009 freischaffender Künstler und Vortragsredner, sowie Eurythmielehrer an der neu begründeten *FWS Görlitz*. Aufbau verschiedener Projekte, u.a.: *Initiativkonto* im Rahmen der *GLS-Bank*, *Freie Sommeruniversität Niederspree*, *Werkstattbühne Cottbus-Kahren*, Initiator der *Freien Bildungsstiftung*. Diverse Veröffentlichungen, siehe: www.edition-immanente.de.

Stephan Eisenhut, geb. 1964 in Koblenz, Studium der Volkswirtschaftslehre in Freiburg im Breisgau, Forschungsarbeit zum Thema „Die geisteswissenschaftlichen Grundlagen der Sozialwissenschaft bei Rudolf Steiner“, Ausbildung zum Klassenlehrer in Mannheim, 1997 bis 2000. Lehrer an der Rudolf Steiner Schule Mittelrhein, seit 2001 Geschäftsführer der *mercurial-Publikationsgesellschaft*, viele Veröffentlichungen zu sozialwissenschaftlichen und historischen Themen in der anthroposophischen Kulturzeitschrift *die Drei*, insbesondere zum „Nationalökonomischen Kurs“ Rudolf Steiners, seit 2015 Redakteur von *die Drei*.

Corinna Gleide, geb. 1964 in Göppingen. Studium der Germanistik, Anglistik und Pädagogik. Ab 1993 geisteswissenschaftliche Forschungsarbeit sowie Tätigkeit in der anthroposophischen Erwachsenenbildung. 1997-2002 Mitarbeiterin der *Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung*, GAB. 2002 Mitbegründung des *D.N. Dunlop Instituts für anthroposophische Erwachsenenbildung, Sozialforschung und Beratung* in Heidelberg.

Manfred Kannenberg, geb. 1942 in Stettin, Industriekaufmann, Diplom-Volkswirt und Ausbilder. Einige Jahre Mitarbeiter am selbständigen *Institut für soziale Gegenwartsfragen* Berlin-Freiburg. Begründete mit anderen 1976 die *Bücherei für Geisteswissenschaft und Soziale Frage* im Berliner S-Bahnhof Mexikoplatz. Seit deren Übergabe 2007 widmet er sich weltwirtschaftlichen und literarischen Fragen.

Udo Herrmannstorfer, geb. 1941, Betriebswirt (HWL). Sozialwissenschaftliche, anthroposophisch orientierte Bearbeitung gesellschafts- und wirtschaftspolitischer Fragestellungen, internationale Vortrags- und Seminartätigkeit. Beratung von Initiativen, u.a. intensive Auseinandersetzung mit Fragen der Qualitätssicherung, Mitwirkung an der Entwicklung des Verfahrens „Wege zur Qualität“. Leitung des *Instituts für zeitgemäße Wirtschafts- und Sozialgestaltung*, Dornach (CH), Seminartätigkeit u.a. beim *Institut für soziale Gegenwartsfragen*, Stuttgart. Autor des Buches: „Scheinmarktwirtschaft – Arbeit, Boden, Kapital und die Globalisierung der Wirtschaft“.

Dr. Matthias Fechner, geb. 1966, Studium in Manchester und Stuttgart (M.A.), Promotion an der *Universität Sheffield* (Ph.D.). Oberstufenlehrer an den *Waldorfschulen Böblingen* und *Heidelberg* (1999–2011), Fachleiter (Politik und Wirtschaft) und Hausleiter an der *Odenwaldschule* (2010 – 2015). Seit Januar 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter am *Institut für Ökonomie der Cusanus Hochschule* in Bernkastel-Kues. Forschungsschwerpunkte u.a. „Wirtschaft und Schule“, „Insolvenzen von Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft“. Neben der pädagogischen und wissenschaftlichen Tätigkeit weitere Veröffentlichungen und investigative Reportagen (Westafrika, Sri Lanka, USA).

Dr. Peter Guttenhöfer, 35 Jahre Oberstufenlehrer an der *Freien Waldorfschule Kassel* für Deutsch, Geschichte, Kunstgeschichte; Mitbegründer des *Lehrerseminars für Waldorfpädagogik Kassel*; Lehrbeauftragter an der *Universität Kassel*, weltweit tätig in Lehrerbildung und Schulberatung, verschiedenste Veröffentlichungen in Büchern und Zeitschriften, Vater von 6 Kindern. 2011 Veröffentlichung „Rettung der Kindheit. Memorandum für eine elementare Handlungspädagogik“. Gründungsmitglied der *AG Handlungspädagogik*. (www.handlungspaedagogik.org).

Prof. Dr. Salvatore Lavecchia (1971) ist Professor für Geschichte der Antiken Philosophie an der *Universität von Udine*, Dozent innerhalb des Masters „*Consulenza Filosofica di Trasformazione*“ an der *Universität von Verona*, sowie Mitbegründer und Mitwirkender des *Philosophicum* von Basel. Seine jetzige Forschung konzentriert sich auf den Versuch, eine neue Philosophie des Ich anzuregen, sowie Sokrates' Gesprächskunst als Vorbild menschengemäßer Bildungsdynamiken zu vertiefen.

Tim Mergelsberg, (1982) wirkt in Berlin und erprobt mit seinem Unternehmen *sagaan*, wie sozialökologisches Wirtschaften in internationalem Handel und Produktion funktionieren kann. Er hat den uralten Werkstoff Birkenrinde neu entdeckt und lässt Produkte nach alter handwerklicher Tradition fertigen, setzt das Naturmaterial aber auch im modernen Kontext ein und ist an der Entwicklung neuartiger Verfahren und Produkte beteiligt. Als Grenzgänger zwischen unternehmerischen Zwängen und gesellschaftlicher Gestaltung sucht er nach einer lebensdienlichen Wirtschaftsweise. (www.sagaan.de)

Prof. Dr. Heinz-Dieter Meyer, geb. 1952, Soziologiestudium in Göttingen, PhD der *Cornell University/USA*, Soziologe und Bildungswissenschaftler an der *New York State University*. Seit den 1990ern Forschung zur Rolle der Zivilgesellschaft und Institutionenlehre im Bildungswesen, 2013 mit der Herausgabe des Bandes „PISA, Power, and Policy“ kritische Reflexion der PISA-Studie, im Mai 2014 ging sein u.a. von Diane Ravitch und Noam Chomsky unterschriebener „Offener Brief an Andreas Schleicher“ um die Welt. Sein neues Buch „The Design of the University: German, American, and World Class“ erscheint diesen Herbst bei Routledge.

Jörn Sakuth, geb. 1966 in Saßnitz/ Rügen. Studium der Germanistik und Schulmusik in Halle/Saale, Gesangsstudium in Leipzig und Weimar. Seit 1993 Sänger, Gesangslehrer und Chorleiter. 1994–2006 Stimmbildner am *Thomanerchor Leipzig*. 1996 Begegnung mit der Anthroposophie Rudolf Steiners. Arbeitsgruppen zu erkenntnistheoretischen und sozialen Fragen. Mitorganisator von verschiedenen Veranstaltungen in Leipzig zu diesen Themen. Im Rahmen der *Freien Sommeruniversität Niederspree* Vorträge zum Ich-Begriff bei Paul Asmus.

Dr. Stefan Schmidt-Troschke, studierte Medizin und Gesundheitsökonomie in Witten/Herdecke und Bayreuth. Seine ärztliche Ausbildung setzte er fort in Ägypten, Georgien, Irland und in der Schweiz. Nach einer Weiterbildung zum Kinder- und Jugendarzt war er seit 1997 tätig am *Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke*, dessen ärztlicher Direktor er bis 2013 war. 2003 begründete er die *Organisation Ärzte für Individuelle Impfscheidung*. Seit 2014 ist er Geschäftsführer des Bürger- und Patientenverbandes *GESUNDHEIT AKTIV – Anthroposophische Heilkunst* in Berlin.

Clara Steinkellner, geb. 1985, aufgewachsen in Graz, nach Sozialem Jahr in Bukarest transdisziplinäres Studium der Internationalen Entwicklung in Wien, 2012 Veröffentlichung „Menschenbildung in einer globalisierten Welt“. Mitbegründung der *Freien Bildungsstiftung*, Vorträge und Artikel, Koordination der Veranstaltungen im *Karl Ballmer Saal/SinneWerk*, Berlin.

Bertrand Stern, als „freischaffender Philosoph“ steht das Freischaffende sowohl für eine Selbstverpflichtung zu einer kritischen, Freiheit schaffenden Reflektion; wie auch für eine freie, an keine Institution gebundene philosophische Aktivität. Ein besonderes Themenfeld seit den 1970 Jahren: Fragen der Schul- und Erziehungskritik und folglich des Rechts, frei sich zu bilden. Ausgedehnte Vortrags- und Seminartätigkeit im deutschsprachigen Raum und zahlreiche Publikationen. (www.bertrandstern.de/www.frei-sich-bilden.de).

Geist & KAPITAL

Von der fremd-verwalteten zur
selbst-gestaltenden Gesellschaft

kulturell selbstbestimmt
politisch mündig
verantwortlich wirtschaftend

Öffentlicher Kongress 27. – 30. Oktober 2016

Unter der
Schirmherrschaft von

Dr. Konrad Schily und
Prof. Dr. Heinz-Dieter Meyer

mit:

Dr. Martin Böckstiegel
Thomas Brunner
Stephan Eisenhut
Corinna Gleide
Manfred Kannenberg
Udo Herrmannstorfer
Dr. Matthias Fechner
Dr. Peter Guttenhöfer
Prof. Dr. Salvatore Lavecchia
Tim Mergelsberg
Prof. Dr. Heinz-Dieter Meyer
Jörn Sakuth
Dr. Stefan Schmidt-Troschke
Clara Steinkellner
Bertrand Stern

FREIE BILDUNGSSTIFTUNG



„Eine Demokratie kann nicht nur darin bestehen, dass man einmal in vier Jahren zur Wahl geht, sondern sie muss darin bestehen, dass Leute selbstorganisatorisch politische und soziale Leistungen erbringen, die sonst der Staat erbringen müsste. Und das ist nicht nur deshalb wichtig, weil dadurch der Staat nicht alles machen muss, sondern das ist zugleich eine Schule für soziales und politisches Bewusstsein. Wenn man weiss, dass man Bildung selbst organisieren kann, dann weiss man auch, dass man andere Sachen selbstständig machen kann, dass der Staat sich dort nicht einmischen muss. Das hat mich dann dazu bewegt, die Zivilgesellschaft auch wissenschaftlich, soziologisch als potenziellen Verantwortungsträger im Bildungswesen zu untersuchen und ins Bewusstsein zu heben.“

Prof. Dr. Heinz-Dieter Meyer

Donnerstag, 27. Oktober 2016

ab 17:00 Anmeldung

Begrüßungsimbiss

19:30 Begrüßung
Clara Steinkellner

20:00 **Thomas Brunner**
„Die Überwindung
des Neoliberalismus
durch die Befreiung
des Bildungswesens“

21:20 kurze Pause

21:30 Gespräch

22:00 **Künstlerischer Abschluss**

Freitag, 28. Oktober 2016

9:30 **Gemeinsames Singen mit Jörn Sakuth**

10:00 Wie impulsieren wir eine zeitgemäße Kapitalverwaltung?

Manfred Kannenberg
„Ein Gleichgewicht von materieller und geistiger Produktion.“

Tim Mergelsberg
„Geist = Kapital?! Unternehmen als Gesellschaftsgestalter“

Dr. Martin Böckstiegel
„Der Geist (be)stimmt das Kapital“

11:30 Kaffeepause

12:00 **Gespräch mit den Beitragenden**

13:00 **Mittagessen**

15:00 Einleitende Gedanken und **Gespräch:**
Dr. Stefan Schmidt-Troschke
„Heilung durch Selbstermächtigung?
Impressionen aus der Zivilgesellschaft“

16:00 Kaffeepause

16:30 **Arbeitsgruppen***

18:30 **Abendessen**

19:30 **Stephan Eisenhut**
„Geist und Struktur.
Was gestaltet den sozialen
Organismus?“

20:20 **Gespräch**

20:40 kurze Pause

20:50 **Dr. Matthias Fechner**
„Die Zukunft der Bildung:
Ökonomisierung und
Kontrolle?“

21:40 **Gespräch**

22:00 **Künstlerischer Abschluss**

Samstag, 29. Oktober 2016

9:30 **Gemeinsames Singen mit Jörn Sakuth**

10:00 Wie schaffen wir Bedingungen für ein menschengemäßes Bildungswesen?

Prof. Dr. Salvatore Lavecchia
„Ich als Weg.
Die vergessene
Mitte der Bildung“

Dr. Peter Guttenhöfer
„Planet Erde und der
menschliche Wille“

Corinna Gleide
„Führung und Selbstführung“

11:30 Kaffeepause

12:00 **Gespräch mit den Beitragenden**

13:00 **Mittagessen**

15:00 **Initiativenforum**
Moderation: **Stefan Böhme**

16:00 Kaffeepause

16:30 **Arbeitsgruppen***

18:30 **Abendessen**

19:30 **Bertrand Stern**
„Frei sich Bilden als Faktor des umfassenden
Wandels – Der Respekt vor der Würde als
Schlüssel zur nachhaltigen Wirtschaft?“

20:20 **Gespräch**

20:40 kurze Pause

20:50 **Prof. Dr. Heinz-Dieter Meyer**
„Organisation und Freiheit –
Zur Aktualität (und Paradoxie) des
Humboldtschen Bildungsverständnisses“

21:40 **Gespräch**

22:00 **Künstlerischer Abschluss**

Öffentlicher Kongress

vom Do., 27. – So. 30. Oktober 2016
in der Freien Waldorfschule Berlin-Mitte

Sonntag, 30. Oktober 2016

9:30 **Gemeinsames Singen mit Jörn Sakuth**

10:00 **Rückblick – Ausblick**

Thomas Brunner:
Zusammenfassende
„Morgengedanken“

Udo Herrmannstorfer:
„Die soziale Frage
im 21. Jahrhundert“

11:30 Kaffeepause

12:00 **Plenungsgespräch**

13:00 **Künstlerischer Abschluss**

* **Arbeitsgruppen:** Unser Anliegen ist es, dass die Arbeitsgruppen in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den auf dem Kongress bewegten Fragen stehen. In diesem Sinne wird es von jeweils 2-3 Referent/innen vorbereitete Arbeitsgruppen geben, um im direkten Gespräch die behandelten Fragen zu vertiefen. Darüber hinaus wird es eine Tafel geben, worauf sich spontane Initiativen bekunden können, um mit eigenen Fragen im Rahmen der vorhandenen Räumlichkeiten Gesprächsrunden zu eröffnen.

Info-Tische: Während des Kongresses besteht für Kongressteilnehmer die Möglichkeit, eigene Initiativen und Projekte auf Infotischen zu präsentieren und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. Da der Platz begrenzt ist, bitten wir diesbezüglich um baldige Anmeldung!

Im Vorbereitungsteam wirken mit: Tina Bieringer, Stefan Böhme, Milon Brunner, Thomas Brunner, Maria Kleo, Ulja Novatschkova, Fabian Roschka, Ricarda Johanna Schwarz, Clara Steinkellner

Kongressidee

Durch die gegenwärtige neoliberale Staats-Wirtschaftsordnung hat sich in den letzten Jahrzehnten eine ungeheure Kluft zwischen den Erfordernissen der Real-Wirtschaft und den Machenschaften eines entkoppelten Finanzsektors aufgetan, die eine zunehmende soziale Schieflage erzeugt. Enormen Vermögensbündelungen stehen immense Staatsverschuldungen und die Verarmung weiterer Bevölkerungskreise gegenüber.

Wir möchten mit diesem Kongress in Berlin – der ehemals geteilten Stadt – ein Forum eröffnen, um gemeinsam mit Ihnen, durch Beiträge, Gespräche und Begegnungen Wege zu erörtern, durch die wir jenseits der üblichen Machtstrukturen Möglichkeiten einer menschenwürdigeren gesellschaftlichen Zusammenarbeit entwickeln können:

kulturell selbstbestimmt
politisch mündig
verantwortlich wirtschaftend

Der Kongress soll dem Erforschen einer gesunden Wechselwirkung von Geist & Kapital ebenso Raum geben wie der Vernetzung konkreter Initiativen. Einer Wechselwirkung, wie sie bereits von Wilhelm von Humboldt in seinen „Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen“ oder auch von Rudolf Steiner in seiner 1919 entwickelten Konzeption einer Dreigliederung des sozialen Organismus thematisiert wurde: „Das befreite Geistesleben wird soziales Verständnis ganz notwendig aus sich selbst entwickeln; und aus diesem Verständnis werden Anreize ganz anderer Art sich ergeben als der ist, der in der Hoffnung auf wirtschaftlichen Vorteil liegt.“

Menschliche Kultur kann grundsätzlich heute nicht mehr darin bestehen, dass von „oben“ für andere anonym und abstrakt geplant wird, sondern ihr eigentliches Potential kommt dann zur Entfaltung, wenn wir uns (weltweit) unmittelbar für einander interessieren. Dabei kommt insbesondere der Freiheit der Kultur- und Bildungssphäre als zivilgesellschaftlichem Besinnungsraum eine Schlüsselrolle zu. Wir wollen die Möglichkeiten der Zivilgesellschaft als Verantwortungsträger im Bildungs- und Kulturleben ausloten, um einen Blick dafür zu entwickeln, wie die Bildung veranlagt sein muss, wenn wir von der Konkurrenz-Wirtschaft zu einem solidarischen und nachhaltigen „Füreinander-Wirtschaften“ kommen wollen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen regen inhaltlichen Austausch, Gespräche und Begegnungen!

Für die Organisation:
Thomas Brunner und Clara Steinkellner